

Sofortinfo des Stadtvorstandes vom 14.12.2020

Aufgrund der aktuellen Bedingungen haben wir uns als Stadtvorstand am letzten Montag wieder digital getroffen.

Unsere Sitzung begann mit der Vorbereitung der Gesamtmitgliederversammlung zur Aufstellung der Direktkandidatur für die Bundestagswahl. Gemeinsam mit den Schönebecker Genoss\*innen werden wir hierzu für den Wahlkreis 69 eine\*n Genoss\*in aufstellen. Wir haben den Einberufungsbeschluss dazu gefasst. Die Gesamtmitgliederversammlung findet dann am 19. Februar ab 16.00 Uhr im Haus der Gewerkschaften statt. Wie zu dem Zeitpunkt die aktuellen Bedingungen bzgl. Hygienebestimmungen u.ä. sein werden, müssen wir im Moment noch abwarten. Der Stadtvorstand hat sich auch auf einen Vorschlag für die Direktkandidatur geeinigt, wir werden jedoch noch vor der Veröffentlichung des Namens zunächst noch einmal das Gespräch mit der Person führen wollen.

Bezugnehmend auf den Vorschlag zur Landesliste des Stadtvorstandes hatte sich der OV Olvenstedt an uns gewendet. Mit diesem haben sich die Sprecher\*innen getroffen, um über den Beschluss noch einmal zu reden. Wir haben noch einmal ausführlich dazu diskutiert. Der Stadtvorstand hat mehrheitlich entschieden, seinen Vorschlag nicht zu ergänzen. Dessen ungeachtet, wünschen wir uns einen gemeinschaftlichen Wahlkampf, dafür haben wir ein gutes Vierer-Team mit unseren Direktkandidat\*innen aufgestellt. Diese wollen wir nach allen Kräften in allen vier Wahlkreisen unterstützen.

Für den Wahlkampf haben wir ein wahlstrategisches Papier angefangen. Dies kann und darf kein statisches Papier sein, sondern muss stets weitergedacht werden. Um in den einzelnen Wahlkreisen thematische Schwerpunkte zu setzen, haben wir Themen gefiltert, aber auch Aktionen vorgedacht. So werden wir kurzfristig ein „rotes Telefon“ schalten, damit wir ab sofort für die Wähler\*innen erreichbar sind. Gerade in der aktuellen Zeit ist es umso wichtiger, ansprechbar zu sein. Dafür wird es Sprechzeiten geben, zu denen sowohl der Stadtvorstand, die Kandidat\*innen aber auch andere zur Verfügung stehende Genoss\*innen über die Nummer erreicht werden können. Des Weiteren müssen wir schnellstens unsere Seiten in der Wahlzeitung füllen. Dazu wollen wir am 21.12. um 18 Uhr eine Videoschalte mit dem Stadtwahlbüro und den Sprecher\*innen der Ortsverbände durchführen. Unsere Bitte: Nehmt teil!

Und es kommt schneller als gedacht eine weitere Wahl auf uns zu: Magdeburg wird wohl im Zeitraum von Landtagswahl bis Bundestagswahl eine\*n Oberbürgermeister\*in wählen. Nachdem OB Trümper überraschend angekündigt hat, bereits ein Jahr eher aufzuhören, fordert uns nun diese Schnelligkeit heraus. Der Stadtvorstand wird sich zu einem Personalvorschlag verständigen. Die Entscheidung kann jedoch wahrscheinlich erst erfolgen, wenn der OB seinen Antrag zum vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand wirklich gestellt hat.

Auch beschäftigt uns aktuell die landes- und bundespolitische Debatte um den Rundfunkbeitrag. Um hier zum einen ein bisschen Überblick in die Gemengelage zu bringen und zum anderen unsere Position aufzuzeigen, haben wir dazu eine Rubrik auf der Webseite eingerichtet.

Aufruf: Am 16.1.2021 ist wieder ein Naziaufmarsch zu erwarten. Wir werden uns dem wie viele andere in der Stadt entgegenstellen. Dazu haben wir den Konrad-Adenauer-Platz hinter dem Bahnhof/am ZOB als Meilenstein angemeldet. Im Zeitraum 9-18 Uhr brauchen wir möglichst viel Unterstützung vor Ort. Meldet euch gern dazu bei uns an.

Und wenn ihr kurz an die frische Luft wollt, ein wenig mit Abstand spazieren geht, dann schaut mal am Wahlkreisbüro in der Ebendorfer Str. vorbei. Dort haben wir unsere Forderungen auf Weihnachtskugeln im Fenster gebracht – so dass viele sie sehen können.

Die nächste Sitzung des Stadtvorstandes findet am 18. Januar statt.

NACHTRAG 6. Januar 2021: In seiner Novembersitzung ist der Stadtvorstand der Bitte des Landesvorstandes nachgekommen, eine Empfehlung für den Vorschlag zu Landesliste abzugeben um regionale Gegebenheiten zu berücksichtigen. Wir haben als erste Jenny Schulz, als zweite Nicole Anger und als dritten Dennis Jannack empfohlen. Wobei diese Gewichtung bzw. die Angabe einer Reihenfolge durch den Landesvorstand gewünscht war. Ansonsten würde der LV diese vornehmen. Durch einzelne Mitglieder ist in einem Brief an den Stadtvorstand Kritik daran geäußert wurden. Diesem Brief voraus gingen bereits Gespräche mit dem OV Olvenstedt und auch dem Direktkandidaten Robert Fietzke. In unserer Dezembersitzung haben wir deswegen noch ein zweites Mal beraten. Wir nehmen alle Hinweise an den Stadtvorstand ernst und werden dazu mit den jeweiligen Mitgliedern nochmals in Kontakt treten.

Unser Ziel muss es jetzt sein, uns auf den Wahlkampf zu konzentrieren. Wir setzen alles daran, einen erfolgreichen Wahlkampf mit und für alle vier Direktkandidat\*innen zu führen und vertrauen hierfür auf uneingeschränkte die Unterstützung aller Mitglieder.